

SempacherWoche

WOCHENZEITUNG FÜR DIE REGION AM OBEREN SEMPACHERSEE



Handtherapie Luzern
LUZERN SURSEE

Rathausplatz 3 041 920 20 22



Nummer 27
AZA-6203 Sempach Station
Sempachstrasse 7, Postfach
Einzelpreis Fr. 3.00
www.sempacherwoche.ch

Redaktion
Telefon 041 467 30 19
redaktion@sempacherwoche.ch
Verlag
Telefon 041 467 19 19
verlag@sempacherwoche.ch

GEISSELER & BUEHLER AG SCHREINEREI & AUSSTELLUNG
GEISSELER BUEHLER
6204 SEMPACH TEL. 041 467 30 19 WWW.GEISSELER-BUEHLER.CH

SCHREINEREI
KÜCHEN SCHRÄNKE TÜREN
BESUCHEN SIE UNSERE 250 m²
AUSSTELLUNG

Wolanin schied aus Wahlrennen aus

NEUENKIRCH Die FDP, Die Liberalen des Kantons Luzern trafen sich heute vor einer Woche in Sempach zur Nominationsversammlung für die Regierungsratswahl vom kommenden Jahr. Es war ein denkwürdiger Abend, nicht nur, weil die Delegierten dem Ansinnen des Parteivorstandes, ein Zweierticket zu portieren, deutlich eine Abfuhr erteilten. Bemerkenswert war auch, wie klar der Neuenkircher Gemeinderat und Kantonsrat Jim Wolanin den beiden Mitkonkurrenten unterlag. Die FDP steigt mit dem Inwiler Gemeinderat, Kantonsrat und Familienunternehmer Fabian Peter ins Rennen um den frei werdenden Sitz von Robert Küng (Seite 7). **RED**

Lippenrüti-Osttrakt wird ersetzt

NEUENKIRCH Die Erweiterung des Alters- und Pflegeheimes Lippenrüti rückt näher. Nun ist bekannt, welches Projekt als Sieger aus dem Architekturwettbewerb hervorgegangen ist. Es ist «Samira & Sophia» der Luzerner GKS Architekten Generalplaner AG. Es sieht den Abbruch des 1886/87 erstellten Osttraktes vor. Er soll durch einen Neubau ersetzt werden, der unmittelbar am Westtrakt der Lippenrüti anschliessen soll. Die Bettenzahl steigt von heute 60 auf 72. Mit dem Neubau bekommt die Lippenrüti auch einen Vorhof mit Landschaftsgarten. Und der Zugang vereinfacht sich für die Geheingeschränkten, weshalb der heutige Schräglift am Hang unterhalb des Osttraktes wieder verschwinden wird (Seite 11). **RED**

Auch eine Klasse höher top

NEUENKIRCH Die Brass Band Harmonie Neuenkirch nahm am Aargauischen Kantonal Musikfest erstmals in der Höchstklasse teil. Dass sich die Neuenkircher mit dem Schritt in eine höhere Liga nicht überschätzt haben, zeigen die Resultate: In der Parademusik waren die Neuenkircher unschlagbar, der Jury gefiel unter anderem, dass der Marsch auswendig vorgetragen wurde. Mit dem Vortrag der Selbstwahl- und Aufgabenstücke brauchten sich die Neuenkircher ebenfalls nicht zu verstecken, sie beendeten das Musikfest auf dem hervorragenden zweiten Rang. Einen grossen Teil zum Erfolg trug Dirigent Manuel Imhof bei (Seite 13). **RED**



Bereicherte den farbenfrohen und traditionellen Umzug: Der Tambourenverein Luzern.

FOTO SAW

«Die Schweiz wird ihren Weg gehen»

SEMPACH 632. GEDENKFEIER IN DER KIRCHE ST. STEFAN WAR VON FRAUEN GEPRÄGT

Ein Mix von traditionellen Elementen und modernen Programmpunkten – erstmals waren die weltliche und kirchliche Feier in Frauenhand – prägten die 632. Gedenkfeier zur Schlacht von Sempach.

Mit dem gemeinsamen Morgenbrot und dem Umzug durchs Städtli – far-

benprächtigt und musikalisch untermauert – startete die Gedenkfeier zur Schlacht von Sempach anno 1386 traditionell.

Die diesjährige Ausgabe war insofern speziell, als dass sowohl die Festpredigt als auch die Festrede von Frauen gehalten wurden: Marie-Luise Blum blickte in der Predigt in den Spiegel und nutzte ebendiesen als Symbol für

die eigene Geschichte, die unzertrennlich mit den Geschichten unserer Vorfahren verknüpft ist. Die Festrede hielt die österreichische Botschafterin Ursula Plassnik. Sie war es denn auch, die sich dafür bedankte, dass zwei Frauen die Feierlichkeiten prägen durften – und ertotete dafür spontan Applaus der Festgemeinde.

In ihrer Rede hob die überzeugte EU-Politikerin besonders das Miteinander hervor: Alleingänge seien heute schwierig, ja fast unmöglich geworden. Sie sprach sich klar für den europäischen Weg aus, hütete sich aber, der Schweiz (europa-)politische Ratschläge geben zu wollen. «Die Schweiz wird ihren Weg gehen, davon bin ich überzeugt», so Plassnik (Seite 15). **RED**

Mehr Platz für Plausch am Hellebardenlauf

SEMPACH Mit 1300 Teilnehmern war der Hellebardenlauf 2018 ein voller Erfolg. Erstmals standen auch Teams am Start, bei denen das Mitmachen vor dem Rang und vor persönlichen Zeiten stand. Durch diese neue Kategorie, an der sich elf Teams – darunter ein Dreierteam der WM Druck/Sempacher Zeitung AG (Bild) – beteiligten, bekam der Lauf wieder eine etwas höhere Bedeutung als Volkslauf, ohne aber ambitionierte Sportler dadurch zu beeinträchtigen. Beides hatte seinen Platz am bereicherten Hellebardenlauf. Der Sieg des Hauptlaufes über 12,2 Kilometer ging bei den Männern an Tefera Mekonen aus Herrenchwanden. Bei den Frauen siegte die Mettmenstetterin Susanne Rügger. Der Ruswiler Pedro Carvalho Cardoso entschied den Hellebardenlauf (5,8 Kilometer) für sich, bei den Frauen gewann die Sempacherin Karin Peter (Seiten 18 bis 21). **RED**



Anzeige

Fadenlifting
mit Soforteffekt
und Langzeitwirkung

BEAUTY
MED
CENTER

strafft schlaffe Gesichtskonturen in
wenigen Minuten

Dr. med. Lis Vettovaglia berät Sie gerne!

www.beautymedcenter.ch
Parkstrasse 1a, 6214 Schenkon
Tel. 041 461 05 81

VEREINE

SEMPACH

FIT/WALK & SWISS-LAUFTREFF SEMPACH: Jeden Dienstag um 18.30 Uhr, Festhalle Sempach, Joggen und Nordic Walking, www.swisslauftreff.ch.

STV MÄNNERTURNVEREIN: Freitag, 20 bis 21.45 Uhr, TH Tormatt.

STV SEMPACH AKTIVTURNVEREIN LEICHTATHLETIK: Dienstag und Freitag, 20 bis 21.45 Uhr, TH Felsenegg und Rank.

LÄUFER: Freitag, 20 bis 21.45 Uhr, TH Rank.

GERÄTETURNEN: Dienstag, 19.30 bis 21.45 Uhr, Freitag, 18.30 bis 21.45 Uhr, TH Rank.

GYMNASTIK GROSSFELD: Dienstag, 19.30 bis 20.30 Uhr, TH Rank.

AEROBIC PLAUSCH: Dienstag, 20.30 bis 21.30 Uhr, TH Rank.

GYMNASTIK KLEINFELD: Dienstag, 20.30 bis 21.45 Uhr, TH Tormatt.

FITNESSRIEGE: Freitag, 20 bis 21.45 Uhr, TH Felsenegg.

STV SEMPACH JUGEND

LEICHTATHLETIK: Montag, 18 bis 19 Uhr, Pausenplatz Tormatt. Freitag, 18 bis 19 Uhr, TH Tormatt.

LÄUFERRIEGE: Dienstag, 19 bis 20.30 Uhr (Leistungsgruppe). Freitag, 19 bis 20 Uhr, Treffpunkt jeweils TH Rank.

GERÄTETURNEN: Dienstag, 17.30 bis 19.30 Uhr, Mittwoch, 14 bis 17 Uhr, Samstag, 8 bis 12 Uhr, jeweils TH Rank.

GYMNASTIK: (ab 6. Klasse) Mittwoch, 19 bis 20 Uhr, TH Tormatt; (ab 3. Klasse) Donnerstag, 19 bis 20 Uhr, TH Rank.

JUGI A: (1. Klasse) neu Training jeweils Dienstag, 16.30 bis 17.30 Uhr, TH Tormatt, Trainingsstart nach den Ferien am 21. August.

JUGI B: (2. Klasse) Donnerstag, 17.30 bis 18.30 Uhr, TH Tormatt.

JUGI C: (3. bis 6. Klasse) Donnerstag, 17.30 bis 19 Uhr, TH Rank

Weitere Infos unter www.stvsempach.ch.

TURNERINNENVEREIN STV FRAUEN PLUS: Donnerstag, 19.30 bis 20.30 Uhr, TH Tormatt. Infos bei Beatrice Fleischlin, Telefon 041 460 49 64.

WALKING-TREFF: Donnerstag, 19 bis 20 Uhr, Treffpunkt TH Tormatt. Infos bei Eveline Gretener, Tel. 041 460 26 81.

BODYTONING: Mittwoch, 18.45 bis 20 Uhr, TH Felsenegg. Infos: Andrea Grüter, 041 460 29 74.

FITNESSRIEGE: Donnerstag, 20 bis 21.45 Uhr, TH Rank. Infos bei Beatrice Fleischlin, Tel. 041 460 49 64.

SPORTVEREIN SEMPACH

Infos bei Erika Rüeger, Tel. 041 460 33 62, oder Sylvia Bucher, Tel. 079 947 50 52.

MUKI: Donnerstag, 8.55 Uhr, TH Tormatt.

KITU: Dienstag, 15.30 bis 16.30 Uhr, TH Tormatt, Start am 21. August.

KITULINO: Jeweils am Montag, 16.05 Uhr, TH Tormatt. Für 4-Jährige.

KIDSGERÄTE: Donnerstag, 16.30 Uhr, TH Rank. Ab 5 Jahren.

FRAUENRIEGE: Montag, 19.30 bis 20.30 Uhr, TH Felsenegg.

DAMENRIEGE: Montag, 20.30 bis 21.45 Uhr, TH Felsenegg.

FIT-STRETCH: Montag, 18.30 bis 19.25 Uhr, TH Tormatt.

FIT MIT BADMINTON: Mittwoch, 18.30 bis 20 Uhr, TH Rank.

FIT MIT PILATES: Montag, 19.30 bis 20.25 Uhr, TH Tormatt.

DIENSTLEISTUNGEN

SEMPACH

BIBLIOTHEK: Luzernerstrasse 3. Mo und Di 15 bis 17 Uhr, Do 18.30 bis 20 Uhr, Fr 15 bis 17.30 Uhr, Sa 10 bis 11.30 Uhr. Schulfest: Do 18.30 bis 20 Uhr und Sa 10 bis 11.30 Uhr. Ausleihe kostenlos. Tel. 041 462 91 65.

TAGESFAMILIENVERMITTLUNG: Seevogtey Sempach, Tel. 041 460 14 34.

KRANKENMOBILIEN: Zentrum Seevogtey. Mo/Do 8.30 bis 9 Uhr. Di/Fr 18.30 bis 19 Uhr. Tel. für Notfälle: 041 460 48 80.

SPITEX Sempach und Umgebung: Krankenpflege, Hauswirtschaft, Betreuung und Mahlzeitendienst. Auskunft/Anmeldung unter Tel. 041 460 40 10, Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr (übrige Zeit Telefonbeantworter; wird regelmässig abgehört). Seesatz 45, Sempach.

KINDERBETREUUNG: Kinderhaus Seevogtey: Liebevolle und kompetente Betreuung von Klein- und Schulkindern. Montag bis Freitag, 6.45 bis 18 Uhr. Auskunft und Anmeldung: Tel. 041 460 12 66/041 460 14 34.

TAGESBETREUUNG in familiärer Atmosphäre mitten in Sempach. Di, Mi, Do: 7.30 bis 18 Uhr. Julia Heinrich, Rainhöfli, Hildsriederstr. 5. Kontaktaufnahme via Mail: julia.heinrich@rainhoepli.ch oder per Tel. 041 460 31 64. Internet: www.rainhoepli.ch.

LUDOTHEK Montag und Freitag, jeweils von 15 bis 17 Uhr.

FAHRDIENST des Pfarreirates: Elisabeth Nick, Mattweid 23, Tel. 041 460 17 89. Wenn keine Antwort Tel. 041 460 28 56, Marianne Fleischlin.

REGIONALER BESUCHSDIENST: Begleitung von Menschen in schwierigen Lebenssituationen. Trudi Richli-Estermann, 079 484 49 19.

BABYSITTER-VERMITTLUNG: Frauenbund Sempach, www.frauenbund-sempach.ch.

JUGENDBEGLEITUNG: Andrea Koster Stadler, Büelgass 3, Tel. 041 460 11 33.

INFOBÜRO JUGENDARBEIT: Informationen und Erstberatung für Jugendliche/Eltern. Das Infobüro ist jeden Dienstag von 16.30 bis 18.30 Uhr geöffnet. Elvira Volpe, Jugendanimation Sempach, Stadtstrasse 8, 076 433 62 04.

«Denkverbote sind für Angsthasen»

GEDENKFEIER WELTLICHE UND KIRCHLICHE FEIERN WAREN FEST IN FRAUENHAND

Am Sonntag gedachten die Sempacher zum 632. Mal den Gefallenen der Schlacht. Die beiden Frauen Marie-Luise Blum und Ursula Plassnik prägten die gut besuchte Feier.

Traditionell begann sie, die 632. Gedenkfeier an die Schlacht von Sempach. Die Wirtschaftern verteilten die Morgenbrotsäckli, immer mehr Gäste und Besucher fanden sich im Städtli ein. Pünktlich um 9.40 Uhr setzte sich der farbenfrohe Umzug mit den Sempacher Kriegern, Fahndelegationen, der MG Harmonie Sempach, den weltlichen und geistlichen Gästen in Richtung Kirche in Gang. Drinnen angekommen, richteten Pfarreileiter Bernhard Stadler und der reformierte Pfarrer Hans Weber ihre Worte an die Anwesenden. Nach der Geschichte von Abraham und Sara – Abraham bezeichnete vor dem Pharao die schöne Sara als seine Schwester, da er den Tod fürchtete; er lieferte sie so ins Harem des Pharaos aus – übergab Weber das Wort an Marie-Luise Blum. Die Festpredigerin nahm als Erstes einen Spiegel zur Hand und fragte ins Publikum, ob man sich bewusst sei, dass man im Spiegel nicht nur sich selber, sondern auch seine Eltern, Grosseltern und Urgrosseltern sehe? Im Spiegel erkenne man bestimmt manchmal auch Teile von Abraham, der eine Notlüge erfunden hatte, um ungeschoren davonzukommen.

Die weltliche Feier eröffnete dann Regierungspräsident Robert Küng. Er hob die freundschaftlichen Beziehungen zwischen der Schweiz und Österreich hervor und nahm die beiden Länder als Beispiel dafür, dass Konflikte überwunden und in Freundschaft münden können. «Der Sempacher Gedenktag zeigt, dass Krieg ein Ende haben, dass Gewalt Geschichte werden kann», so Küng.

Lage ist politisches Schicksal

Nach dem obligaten Vorlesen des Schlachtbriefes durch den Sempacher Stadtpräsidenten trat die zweite zentrale Frau der Gedenkfeier hinter das Rednerpult. Ursula Plassnik, Botschafterin Österreichs in der Schweiz, bedankte sich bei den Organisatoren denn auch



«Wir liegen mitten in Europa, wir sind Teil davon, ob wir das wollen oder nicht. Kein nationales Schneckenhaus wird uns retten.» Festprednerin Ursula Plassnik richtete deutliche Worte an die Festgemeinde. FOTOS SAW

als Erstes, dass sowohl die Festpredigt als auch die Festrede von Frauen gehalten werden dürfen.

Sie hob in ihrer Rede hervor, dass die geografische Lage – sowohl diejenige der Schweiz als auch jene Österreichs – auch politisches Schicksal sei. «Wir

Die Schweiz sei eine Willensnation, die EU ein Willensprojekt. Die Eidgenossenschaft sei, auch unter Druck von aussen, über Jahrhunderte zur heutigen Ausformung gewachsen. «Im Vergleich dazu steht die EU noch in den Kinderschuhen», bilanzierte Plassnik. Sie rief

«Es lohnt sich, früh genug den Kopf einzuschalten.»

URSULA PLASSNIK, FESTREDNERIN

liegen mitten in Europa, mitten in der Welt, wir sind Teil davon, ob wir das wollen oder nicht», so Plassnik. «Wie innerhalb Europas Sicherheit und Freiheit gewährleistet wird, kann uns nicht egal sein – ob man nun Teil der EU ist oder nicht.» Sie verglich das Gebilde EU – «Europa ist eine der aufregendsten Erfolgsgeschichten der Weltgeschichte!» – mit jenem der Schweiz:

auch in Erinnerung, dass die friedvolle und erfolgreiche Schweiz nicht nur aus Eigenleistung so gut dastehe. Hätte die Schweiz eine andere geografische Lage und keine ausländischen Forscherköpfe, wäre sie heute ziemlich sicher anders. «wohl ärmer», so Plassnik. Immer wieder betonte Ursula Plassnik, wie wichtig das Miteinander in der heutigen Zeit sei. «Kein nationales Schne-

ckenhaus wird uns retten, gemeinsames Handeln ist gefragt.» Sie hüte sich allerdings davor, der Schweiz (europa-)politische Ratschläge geben zu wollen. Die Schweiz werde ihren Weg gehen, da habe sie keine Bedenken. Aber etwas wollte die Festrednerin den Schweizern noch mit auf den Weg geben: «Denkverbote sind etwas für Angsthasen, also etwas ganz und gar unschweizerisches. Es lohnt sich, früh genug den Kopf einzuschalten.» Mit diesen deutlichen Worten schloss die österreichische Botschafterin ihre Festrede.

«Multikulti» angepriesen

Im Anschluss an die offiziellen Festlichkeiten offerierte die Gastgemeinde Luzern einen Apéro, der vom Sentitreff organisiert wurde. Stadtpräsident Beat Züsli überbrachte das Grusswort. Im Zentrum des Auftritts stand die multikulturelle Note Luzerns. In lockerer Atmosphäre fand die Feier ihren Abschluss. STEFANIE A. WALDISPÜHL



Hans Weber und Bernhard Stadler zelebrierten die kirchliche Feier gemeinsam.



Toni Käppeli schwang stolz die Fahne der MG Harmonie vor der Kirchentreppe.